



Antrag:

Fraktion im Ortsbeirat
Mainz-Neustadt

Mainz-Neustadt, Raum für Kreativwirtschaft und junge Start Ups

zur Sitzung des Ortsbeirats am 25.08.10

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt spricht sich dafür aus, dass leer stehende Räume und Ladenlokale gezielt für junge Existenzgründer und Initiativen der Kreativwirtschaft zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird gebeten,

- gezielt leerstehende Gewerbeflächen zu ermitteln und mit den Eigentümern entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.
- junge Unternehmensgründer bei der Vermittlung von günstigen Ladenlokalen und Gewerbeflächen zu unterstützen.
- Raum auch für kurz- und mittelfristige Zwischennutzungen z.B. für kulturelle und andere Initiativen auch aus dem studentischen Milieu in der Neustadt zu schaffen.

Begründung

In der Neustadt stehen immer wieder Gewerberäume und Ladenlokale leer. Längere Leerstände wirken dabei nachweislich abschreckend auf weitere Investoren, Gewerbetreibende und lähmend auf die gesamte (Einkaufs-)Umgebung. Teilweise werden Leerstände aus rein steuerlichem Interesse forciert. Andere resultieren aus völlig überzogenen Mieterwartungen an Gewerbeimmobilien, die, so zeigt sich zunehmend auch in der Innenstadt, nicht mehr erzielt werden.

Als ‚Stadt der Wissenschaft‘ und bekannte Universitätsstadt verfügt Mainz über ein enormes Potenzial mit derzeit über 40.000 Studenten. Vor allem der Neustadt als beliebtes studentisches Wohnquartier kommt dabei eine herausgehobene Stellung zu. Leider ist Mainz jedoch nicht dafür bekannt den frischen Studienabsolventen, jungen kreativen Köpfen, Raum und Möglichkeit zu geben, das kreative Potential auszuschöpfen und unternehmerische Selbstständigkeit zu entdecken. Zu wenige Studenten bleiben nach ihrem Abschluss in der Stadt, da Raum für Experimente und erste unternehmerische Selbstständigkeit fehlt.

Einer solchen Entwicklung soll die Nutzung leer stehender Räume durch Studiengruppen, Workshops und Existenzgründer entgegenarbeiten. Stattdessen wird zu einen die nähere Umgebung durch die ‚Frequenzbringer‘ belebt und zum anderen dringend benötigte Räume für angehende Selbstständige zur Verfügung gestellt. Aus diesen Berufsgruppen sind positive Impulse auf die lokale Ökonomie zu erwarten, erfolgreiche Unternehmungen bringen weitere Arbeit, Steuern und Umsatz.